

2023

Flimsfestival

Das Musikfestival in Flims Laax Falera







Liebe Musikfreundinnen und -freunde

Wir freuen uns, schon bald unser 15. Festival in und um Flims Laax Falera zu beginnen. Wir sind gespannt auf unsere Künstler*innen und ihre Musik, aber auch auf Sie, liebes Publikum, Ihre Präsenz und Ihre Reaktionen, kurz: auf viele gemeinsame künstlerische Sternstunden.

Mit offenen Augen und Ohren gehen wir durchs Jahr, beeinflusst von unserer Umgebung, der Natur, dem Weltgeschehen und den Medien. Wir planen in diesem Umfeld ein Festivaljahr, von dem wir überzeugt sind, dass es genau so ideal ist. Jedes Konzert ist so individuell vorbereitet, wie ein Kunstwerk in Handarbeit angefertigt wird: Passend für diesen Raum in diesem Jahr, mit diesem Künstler oder dieser Künstlerin, mit genau dieser Musik. Räume gibt es genügend, neue und alte. Würden sie gezählt, wären wir bestimmt erstaunt über deren grosse Anzahl. Aber immer noch gibt es neue Räume, auf deren Erstbespielung wir uns freuen, so beispielsweise den ehemaligen Kiosk Waldhaus von Nicolaus Hartmann (Seite 25) und das alte Theater in Sumvitg (Seite 23).

Internationale Stars wie Emilia Amper mit ihrer Nyckelharpa und Dame Emma Kirkby bereichern unser Programm ebenso wie anerkannte Schweizer Musiker*innen wie André Desponds, Sira Eigenmann, Peter Lenzin oder Balthasar Streiff. Wie bei den Räumen überraschen wir unser Publikum auch gerne mit Neuentdeckungen: das „théâtre circulaire“ oder die junge Cellistin Alina Isabel Morger sind zum ersten Mal bei flimsfestival zu Gast.

Sie sehen, es gibt viele Gründe, warum wir uns bald wiedersehen sollten, wir freuen uns darauf.

Bis bald,


Ihr Mathias Kleiböhmer



**HIER SCHLÄGT
DAS HERZ DER MIGROS**

**Wir fördern
Gänsehaut.**



flimsfestival
15. Juli bis 13. August 2023
Flims Laax Falera
www.flimsfestival.ch

 **MIGROS**
Kulturprozent

Das Migros-Kulturprozent ist Teil des gesellschaftlichen Engagements der Migros-Gruppe:
migros-engagement.ch

Gönnerverein
freunde
flimsfestival

im Januar 2023

Liebe Musikfreunde

Es ist unglaublich, aber dies ist jetzt bereits das fünfzehnte Mal, dass das in Flims zum verdienten Kulturanteil gehörende **flimsfestival** veranstaltet wird. Erneut erwartet Sie eine reiche Palette von einzigartigen Konzerterlebnissen. Unser **Intendant Mathias Kleiböhmer** hat auch in diesem Jahr keinen Aufwand gescheut, ein abwechslungsreiches, attraktives Programm zusammenzustellen, wobei ihm stets auch die Berücksichtigung von speziellen, teils bislang unbekanntem Spielorten ein grosses Anliegen ist. Sicher haben Sie ja auch festgestellt, wie schwer es heute solche Kultur, besonders im Nachgang zur Pandemie, tatsächlich hat. Umso wichtiger erscheint uns eine nachhaltige Unterstützung derselben.

Unser seit November 2011 bestehender **Gönnerverein «freunde flimsfestival»** hat zum Ziel, jeweils einen nicht zu unterschätzenden Beitrag im Rahmen des Sponsorings zu leisten. Dazu benötigen wir möglichst viele Mitglieder, die uns die Treue halten. Dafür sind wir dankbar und nehmen unsere Aufgabe als kleiner und unentgeltlich tätiger Vorstand weiterhin gerne wahr. Ich möchte Sie ermuntern, eine Mitgliedschaft ernsthaft zu überdenken. Wir würden uns riesig freuen. **Als Mitglied profitieren Sie nämlich von Vergünstigungen an Konzerten**, deren Höhe sich nach der **gewählten Mitgliederkategorie** richtet. Auf Seite 77 finden Sie eine entsprechende Übersicht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat:

c/o Selina Walder

Via Davos 22, 7017 Flims Dorf

e-Mail: freunde@flimsfestival.ch

Wir wünschen Ihnen viele bereichernde Konzerterlebnisse im 2023.

mit musikliebenden Grüssen



Ihr Ueli Seefeld, Präsident



Flims
Flims Laax Falera

KEEP IT
CALM
AND
BEAUTIFUL

Gemeinsam für einen achtsamen Umgang mit der Natur. flims.com/beautiful

Inhalt

So, 9. April	Osterkonzert „Souvenir“ mit Peter Hörr (Violoncello) & orchester le phénix	9
Sa, 15. Juli	Kultur-Tag entlang der Via Nova in Flims Dorf	11
Sa, 15. Juli	Das Posthorn auf Reisen: Musik & Geschichte	13
So, 16. Juli	Artistik, Musik und Humor Théâtre circulaire	15
Mo, 17. Juli	Eine ruhige Kugel schieben im Hapimag Garten	17
Di, 18. Juli	Morgenkonzert mit Griegs Peer Gynt Suite	19
Di, 18. Juli	Bilder einer Ausstellung im Ringel Trin	21
Mi, 19. Juli	Die traditionelle Kulturreise Musik im Oberland	23
Do, 20. Juli	Ein neues altes Gebäude in Flims wird zum Konzertsaal	25
Fr, 21. Juli	Musik zur Nacht in der Kirche St. Remigius Falera	27
Sa, 22. Juli	Klassik open air (1) Das junge Ensemble Crescelli	29
Sa, 22. Juli	Klassik open air (2) Piazzollas Vier Jahreszeiten	31
Sa, 22. Juli	Klassik open air (3) Peter Lenzin (Saxofon)	33
So, 23. Juli	Kinderfest Laax mit dem Gestiefelten Kater	35
So, 23. Juli	Klavierquartette Mozart & Mendelssohn auf Casti Aspermont	37
Mo, 24. Juli	Baustellenmusik im Das Gelbe Haus	45
Di, 25. Juli	Musikersuche mit Wassermusik im wellnessHostel Laax	47
Do, 10. August	Hornviecher von Balthasar Streiff in Fidaz	49
Fr, 11. August	Trompetenmusik und Fackelschein auf dem Laaxersee	51
Sa, 12. August	Piazzollas Welt im grossen Zirkus-Zelt: Freestyle Academy	53
Sa, 12. August	Historisch gebacken wie im Café Zimmermann	55
So, 13. August	Das historische Kloster eingangs Flims: Sontga Sbetta	57
So, 13. August	Emma Kirkby (Sopran) & ensemble le phénix im Jugendstilsaal	59
So, 17. September	Schweizer Jugendchor C.P.E. Bach Magnificat	61
Do, 28. September	Nordic Walking im Hotel Schweizerhof Flims	63
Sa, 2. Dezember	Am Kamin sitzend jungen Talenten zuhören	65
So, 17. Dezember	Musikalischer Winterschlaf in Fidaz – in Bildern und Tönen	67
Mi, 27. Dezember	Sternenstaub Flötenquartette von Mozart und Boccherini	69
So, 31. Dezember	Das letzte Konzert des Jahres „Bachianas“ in der Silvesternacht	71
Mo, 1. Januar	Das kleine Neujahrskonzert im Hotel Schweizerhof Flims	73
	Begrüssung	3
	Veranstaltungsorte	38 & 43
	Ticketbestellungen	41
	Hotels	75
	Ticketinformationen & Kontakt, Gönnerverein	77
	Danke	78



Osterkonzert



Ostersonntag

**9.
April**
—
17:00
—

Reformierte
Kirche Flims
Dorf

Mehrere musikalische Souvenirs, also Mitbringsel von einem anderen Ort, sind in diesem Programm zu hören: Romantische Musik für Solocello und Streicher, mal virtuos, mal verträumt und schwelgerisch. Als Solist der seinerzeit jüngste Cello-Professor der Schweiz, mittlerweile um einige Jahre Erfahrung reicher, was sein Spiel noch unwiderstehlicher macht... Solist und Orchester verbindet eine jahrelange Zusammenarbeit, vor 15 Jahren realisierten sie ihre erste gemeinsame CD, die mit dem ECHO-Klassik-Preis ausgezeichnet wurde. Ein Konzert, das dem Publikum schöne Erinnerungen an Flims bereiten wird – „Souvenirs de Flims“.

P. I. Tschaikowsky

Souvenir de Florence

B. Romberg

Souvenir de Petersbourg

F. Servais

Souvenir de Spa

S. Barber

Adagio for Strings

Peter Hörr Violoncello
orchester le phénix

Dauer

bis 18:10 Uhr

Eintritt

CHF 43.- (ermässigt 23.-)



«Einfach Bellevue!»

Ein Ort der Entspannung und des kulinarischen Genusses mit traumhaftem Ausblick in die Bergwelt rund um Flims. Begeben Sie sich auf eine Reise ins Bündnerland und lassen Sie sich sowohl kulinarisch als auch vom aufmerksamen Service unseres Teams verwöhnen.



Strassen-Kultur-Tag



Regelmässig anwesende Festivalbesucher*innen wissen es bereits: einmal pro Jahr verwandelt sich Flims in ein klingendes Theater! Entlang der Hauptstrasse wird musiziert, getanzt, gesungen... wer im Dorf unterwegs ist, kann nicht nur zuhören, sondern auch mitmachen, so zum Beispiel im alljährlich beliebten Passant*innenchor. Aktive Teilnahme ist genauso gefragt wie zuhören, staunen, applaudieren, Kollektkörbe füllen... Aus der ganzen Schweiz reisen verschiedene junge und junggebliebene Ensembles an, um bei hoffentlich strahlendem Wetter unseren Festivalsommer zu eröffnen. Vor der Gästeinformation können ausserdem Tickets für Konzerte mit persönlicher Beratung bestellt und mit etwas Glück bei einer Verlosung gewonnen werden.

Samstag

**15.
Juli**

—

14:00

—

Via Nova
Films Dorf

Musik aller Stilrichtungen von Klassik bis Pop

Musik, Theater, Artistik
partizipative Aktionen

Verschiedene Ensembles

Dauer

bis 16:00 Uhr

Eintritt

Individuelle Kollekte für jede
einzelne Gruppe

FLIMS

HOTEL ADULA
ALPINE | ACTIVE | AUTHENTIC
★★★★★



WELNESSEN. RELAXEN. KULTUR
GENIESSEN UND BERGE ERKUNDEN

Via Sorts Sut 3, 7018 Flims, 081 928 28 28, info@adula.ch



Posthorn



Der Postillion (Postkutscher) war früher nicht nur für den Personentransport, sondern auch für den Transport von Postsendungen zuständig. Mit dem Posthorn konnte er den Pferdewechselstationen schon im Voraus ankündigen, welche Art von Post unterwegs war, wie viele Wagen ankommen werden und wie viele neue Pferde er benötigte. Auch ein Signal zum Einsteigen war notwendig, denn nur zu gerne nutzten die Reisenden die Pausen, um die gequälten Knochen zu erholen oder um ein kühles Bier zu trinken. Ebenso gab es zu dieser Zeit Überfälle oder andere Notsituationen, hierzu gab es auch ein Notsignal.

Dieses Programm rund um das Posthorn stellt die Geschichte der Posthornsignale und auch deren Verwendung bei den grossen Komponisten - Mozart, Haydn und Beethoven - ins Rampenlicht. Die romantische

Sehnsucht, welche den Postillion und das Posthorn umgibt, wird berührt in Werken von F. Schubert, A. Müller und K. Schwertsik. Martin Roos wünschte sich schon als 9-jähriges Kind, Posthorn spielen zu können. Nach seinen Studien als klassischer Hornist und einem Umweg über das Alphorn wird sein Traum nun endlich wahr.

Das Posthorn in der Kunst, von **F. Schubert**, **W. A. Mozart**, als Volkslied und Gedicht

Ulrike Schneider Sopran
Martin Roos Alp-, Post- & Waldhorn
Andrea Maggiora Klavier

Dauer
bis 20:00 Uhr

Eintritt
CHF 76.- (ermässigt 59.-)
inkl. Sommer-Buffer

Samstag

**15.
Juli**

—
18:00

—
Garten
Hotel Adula
Flims
Waldhaus



MOUNTAIN HIDEAWAY

Im The Hide Deli trifft Orient auf die Surselva
Im The Hide Dining trifft Vegan auf heimisches Fleisch
The Hide Lobby trifft Lounge auf Music
Im The Hide SPA trifft Lomi Lomi auf Spinning
Im The Hide Konferenz trifft CEO auf Bergführer



FLIMS · SWITZERLAND

THE HIDE
HOTEL

Théâtre circulaire



Sonntag

**16.
Juli**

—

**11:00
18:00**

—

Ballonwiese
Flims

Wer in diesen Tagen an der Ballonwiese vorbeispaziert, wundert sich bestimmt, weshalb hier ein Zelt aufgebaut wird. Für einmal bespielt das flimsfestival keine bestehenden Räume, sondern lässt den Aufführungsraum von den anreisenden Künstlern erbauen, was an einen Zirkus erinnert. Als reisende Künstler verstehen sich auch die drei Protagonisten des „Théâtre circulaire“, Jean-David, Luca und Simon. Sie überschreiben ihre Arbeit mit „des spectacles qui voyagent“ und präsentieren uns ihr neuestes Programm „Porte-à-faux“, dessen Ausgangslage mehrere instabile Situationen und unzählige Türen sind. Die offizielle Sprache des Ensembles ist „Fran-talien“, gestaunt und gelacht werden darf in jeder Sprache, eigentlich sogar ohne zuviele Worte... Wir garantieren Ihnen eines, den Besuch dieser Aufführung werden Sie Ihr Leben lang nicht mehr verges-

sen. Unglaublich, welche Möglichkeiten 67 Türen bieten können, mit welchem Tempo Türen übersprungen werden können, gestapelt, emporgeklattert, bespielt, beklopft, beschimpft, bestaunt, belacht, be... be-dauerlich, wer heute nicht dabei sein kann.



Programm „Porte-à-faux“

Luca Lombardi
Simon Huggler
Jean-David L'Hoste-Lehnherr
Théâtre circulaire

Dauer
jeweils ca. 60 Minuten

Eintritt
CHF 33.- (ermässigt 18.-)



HOLIDAY MEMORIES FOR A LIFETIME

Wir sind eine Sharing-Community für Ferienwohnungen. Gemeinsam teilen wir uns verschiedene Ferienresorts an beliebten Destinationen in Europa – am Meer, in den Bergen oder Städten.

Hapimag Resort Flims

Unser Resort im alpinen Chalet-Stil weckt Urlaubsgefühle für Gross und Klein. Unsere Ferienwohnungen liegen im Herzen von Flims mit direktem Zugang zu den Bergbahnen und Einkaufsmöglichkeiten. Unsere Gäste finden bei uns alles unter einem Dach – Schwimmbad, Wellness, Restaurant und viele weitere Annehmlichkeiten für die ganze Familie!



www.hapimag.com/flims



Restaurant Bündnerstube

Freuen Sie sich auf eine kulinarische Entdeckungsreise durch die Schweiz. Wir kochen ehrlich und unkompliziert – mit Liebe und aus Leidenschaft. Traditionelle Bündner Küche verbinden wir mit einem modernen Twist.



Hapimag Resort Flims | Via Gutveina 8 | 7018 Flims Waldhaus | Schweiz
+41 81 928 11 11 | flims@hapimag.com

Eine ruhige Kugel



Eine ruhige Kugel schieben... eigentlich ja nicht, denn wir wollen ja nicht zusammen kegeln. Aber dieses Sprichwort ist zu einem Synonym der Mühelosigkeit geworden, ganz entspannt die Kugel ins Rollen bringen, das steht schon im Grimmschen Wörterbuch. Ganz entspannt wirkt auch Tastentitan André Desponds, wenn er improvisiert. Auf der Aussichtsterrasse des Hapimag Resorts mit Blick auf Flims ist ausnahmsweise neben der Boule-Bahn ein Flügel positioniert, dem der Meister der Improvisation Klänge, die an Mozarts berühmten „Türkischen Marsch“ oder an Saties „Gymnopédie“ erinnern, entlockt – doch genau in dem Moment, in dem einem die Melodien vertraut vorkommen, nehmen sie eine andere Wendung, begehen neue und unerwartete Wege. Das Publikum darf sich auch einbringen, spontane Wünsche äussern und beim Zuhören eine ruhige Kugel schieben...

Montag

**17.
Juli**

–
20:00

–
Garten
Hapimag
Resort
Flims
Waldhaus

Von **Mozarts** „Türkischem Marsch“ bis zu **Saties** „Gymnopédie“

André Desponds Klavier

Dauer
bis 21:00 Uhr

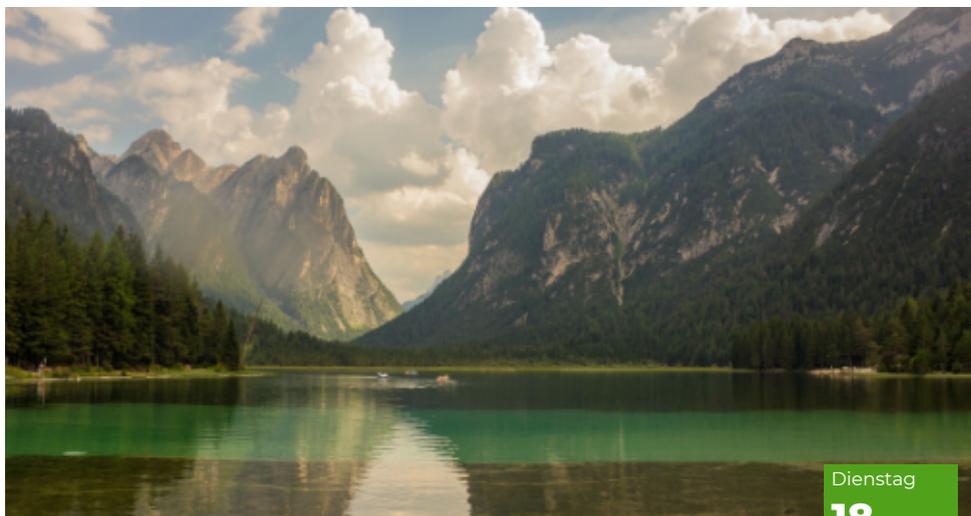
Eintritt
CHF 38.- (ermässigt 21.-)

Info
Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Restaurant statt.

b i s t r o
kaufmann
frauen
& gelateria



Morgenkonzert



Im vergangenen Jahr wurde das Wagnis zu einem Erfolg, ein Konzert morgens um sieben Uhr in Laax. Sich vor der Arbeit, vor dem Wandern oder vielleicht sogar vor dem Frühstück Musik anzuhören schien für viele Menschen eine spannende Option zu sein, so dass wir das Erfolgsmodell auch in Flims erproben. Zu hören sind einige der bekanntesten Melodien der Musikgeschichte: Edvard Griegs „Peer Gynt“-Suite. Dass dafür weder ein Sinfonieorchester noch ein Konzertflügel anwesend sein muss, ist der Adaption für Cello und Klavier des deutschen Cellisten Georg Goltermann zu verdanken. Obwohl dieser nach seinem Tod völlig unbekannt in Vergessenheit geraten ist, ist er den meisten Cellist*innen ein Begriff, da er unzählige Werke für dieses Instrument geschrieben hat. Lassen Sie sich überzeugen von seiner Adaption von „Peer Gynt“, Kaffee und Gipfeli inklusive, im Café: Guten Morgen!

E. Grieg: Peer Gynt Suite
(Bearbeitung: G. Goltermann)

Mathias Kleiböhmer Violoncello
Rafael Rütli Klavier

Dauer
bis 07:45 Uhr

Eintritt
CHF 33.- (ermässigt 23.-)
inkl. Kaffee und Gipfeli

Dienstag

**18.
Juli**

—

07:00

—

Bistro
Kaufmann-
frauen
Flims



Aufatmen - Entspannen - Erholen

**Geniessen Sie Ihre Ferientage an ruhiger Lage in
Flims Waldhaus und lassen Sie sich ganz persönlich
von einem Team herzlicher Gastgeber verwöhnen.**

Wir freuen uns auf Sie!

Hotel Cresta - Flims Waldhaus
Hotel | Wellness | Kulinarik

www.cresta.ch | info@cresta.ch

T: +41 (0)81 911 35 35



CRESTA

*Flims-Waldhaus
Ihr Hotel im grossen Garten*

Bilder einer Ausstellung



Mussorgskys Meisterwerk ist eine Hommage an seinen im Jahr zuvor verstorbenen Freund, den Maler Viktor Hartmann. Anlässlich einer Ausstellung zum Gedächtnis Hartmanns kam Mussorgsky der Gedanke, diese Bilder in Töne zu setzen. Wie in einem (Spazier)-Gang durchs Museum wird der Zuschauer zum Zuhörer. Die Kompositionen regten durch ihren Reichtum an Klangfarben schon früh andere Komponisten an, die Musik zu bearbeiten. Die Adaption für grosses Orchester von Maurice Ravel hat das Werk erst richtig bekannt gemacht, doch wir halten uns heute an die Originalversion für Klavier. Das Werk aus dem Jahr 1874 gilt als Musterbeispiel für Programmmusik und ist eines der meistgespielten Klavierwerke. Viele Werke Hartmanns sind unterdessen verschollen, so dass nicht mehr zu jedem Werk ein Bild zugeordnet werden kann. Damit sich das Publikum vor-

stellen kann, was Mussorgsky beim Komponieren vor Augen hatte, haben wir sechs Bilder ausfindig gemacht und stellen sie während des Konzerts aus.

Ergänzt wird das Programm durch Chopins 1. Ballade op. 23, die oftmals als Nationalmusik betitelt wird, und Beethovens 31. Sonate op. 110 von „hoher, ruhiger Feierlichkeit“.

F. Chopin

Ballade g-Moll op.23

L. v. Beethoven

Sonate As-Dur op. 110

M. Mussorgsky

Bilder einer Ausstellung (1874)

Anna Adamik Klavier

Dauer

bis 21:10 Uhr

Eintritt

CHF 38.- (ermässigt 21.-)

Dienstag

**18.
Juli**

—

20:00

—

Ringel
Trin



Kulturreise



Niemand würde denken, dass sich in der von aussen unscheinbaren Casa Lechmann in Sumvitg ein Theatersaal mit intakten Bühnenbildern aus der Zeit um 1900 befindet. Unsere schon traditionelle Kulturreise eröffnet einen Blick in dieses denkwürdige Gebäude, und auch der musikalische Aspekt darf nicht fehlen. Ebenfalls einen Besuch wert ist die berühmte Caplutta Sogn Benedetg. Als die barocke Kapelle 1984 durch eine Lawine zerstört wurde, schrieb das Kloster Disentis als Eigentümer einen Architekturwettbewerb aus, den der Haldensteiner Architekt Peter Zumthor gewann, und so wurde an einem anderen Standort eine neue Kapelle gebaut, anders als in der historischen Tradition aus Holz. Durch das Sonnenlicht wird sie dunkel, schwarz im Süden, silbergrau im Norden, wie die alten Bauernhäuser. Die blattartige oder tropfenförmige Grundform, die

von einem halben Unendlichkeitszeichen abgeleitet ist, beruht auf einer klaren geometrischen Ordnung. Die Raumform, abgehoben vom Gelände, erinnert an ein Boot in Bewegung. Im Innern erscheint die Einheit von Dach und Stützen als grosser Baldachin. Die silberne Wand hinter den Stützen wird durch das von oben einfallende Licht erhellt und vermittelt dem Raum die spezielle Stimmung.

Joanna Thalmann Harfe

Ablauf

14:15 Uhr Abfahrt Flims Dorf Post
14:20 Uhr Flims Caumasee
14:25 Uhr Laax
14:35 Uhr Ilanz
15:00 Uhr Führung Sogn Benedetg
16:30 Uhr Konzert und Kaffee in Sumvitg
18:00 Uhr Rückfahrt ab Sumvitg

Eintritt

CHF 83.- inkl. Busfahrt, Dorf- & Hausführung, Konzert, Kaffee und Kuchen

Mittwoch

**19.
Juli**

—

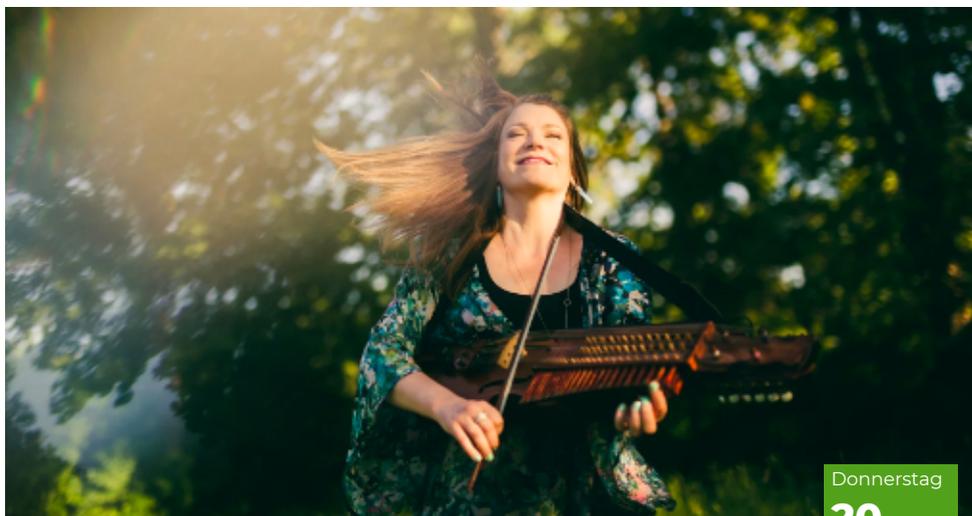
15:00

—

Sumvitg



Nyckelharpa



Nun wird unser Wunsch, ein Konzert im Pavillon von Nicolaus Hartmann zu veranstalten, endlich Realität. Ein ganz spezieller Bau, dazu die ungewöhnlichste und berührendste Musik von einer der ganz grossen Künstlerinnen des Nordens. Mit ihrem sehr speziellen Instrument, der Nyckelharpa, erzählt uns Emilia Amper musikalisch aus ihrem Leben, der Herkunft der nordischen Melodien und der Sehnsucht nach Weite, Helligkeit und Licht.

Die Solistin hat nicht nur Nyckelharpa, sondern auch Fiedel, Musikwissenschaft und Komposition studiert und konzertiert heute auf der ganzen Welt. Ausgehend von traditioneller schwedischer Musik arrangiert und komponiert sie Musik, die ganz auf ihr Instrument zugeschnitten ist. Die Zusammenarbeit mit Musiker*innen aus anderen Kulturkreisen erweiterte ihr

musikalisches Spektrum und inspirierte sie zu neuen Klängen. Die Musik überwindet sprachliche und kulturelle Grenzen – diesem Grundsatz widmet Emilia Amper ihr Leben!

Eigenkompositionen und traditionelle schwedische Melodien

Emilia Amper Nyckelharpa

Dauer
bis 21:10 Uhr

Eintritt
CHF 38.- (ermässigt 21.-)

Donnerstag

**20.
Juli**

—

20:00

—

Pavillon
Films
Waldhaus



Hotel Restarant La Siala

Ferien in Flims Laax Falera –
diesen Sommer mit Abstand die schönsten!

*Wir sind genau da, wo Sie uns haben wollen: Mitten in der Bergnatur, nahe am Geschehen und gleichzeitig weit weg von Ihrem Alltag! Extrafeinschmecker, Indiesonneblinzler, Wandervögel, Gletscherwassertaucher, Glaceamseeschlecker und Vielwertaufhygieneleger fühlen sich bei uns im **Hotel Restaurant La Siala** pudelwohl!! Versprochen.*

Hotel Restaurant La Siala | Via Principala 2 | 7153 Falera
Tel. +41 (0) 81 927 22 22 | info@lasiala.ch | www.lasiala.ch

Musik zur Nacht



50 Kerzen erhellen die dunkle Kirche St. Remigius und begleiten Musiker und Zuhörer*innen während der Musik zur Nacht. Das Programm reicht von Lauten-Liedern aus Renaissance und Frühbarock bis zu Eigenkompositionen. MacHale und Harmelin sind in Basel in der Szene der Alten Musik tätig, Seit Jahren spezialisierten sich die beiden Musiker in dem Bereich der historischen Aufführungspraxis. Dennoch ist es ihnen ein Anliegen, die Musik zum hier und jetzt zu bringen, lebendig zu machen, zum Atmen zu bringen. Dazu überwinden sie Grenzen zwischen Stilen und Zeiten. Fusion nicht „for Fusion’s sake“ sondern als ein natürliches Resultat eines musikalischen Prozesses. So kommt es, dass die Klänge aus Renaissance und Frühbarock mit einigen Exkursionen in andere Epochen angereichert werden.

Musik aus Renaissance und Frühbarock mit einigen Exkursionen in andere Epochen

Simon MacHale Gesang
Orí Harmelin Laute, Theorbe, Gitarre

Dauer
bis 21:10 Uhr

Eintritt
CHF 38.- (ermässigt 21.-)

Freitag

**21.
Juli**

—

20:15

—

St. Remigius
Falera



Klassik open air (1)



Ein neues Format, eine Hommage an Flims und mit freiem Eintritt eine Einladung an alle Flimsrinnen und Flimsler, uns zuzuhören. Auf der wunderschönen grossen Wiese des Schulinternats, mit Blick auf die Foppa und die Tschingelhörner, erklingt ein dreiteiliger Abend, inklusiv kulinarischem Angebot, Panorama, untergehender Sonne und dreimal verschiedener Musik.

Den Beginn macht das Cello-Ensemble „Crescelli“. Wer letztes Jahr beim Strassen-Kultur-Tag mit dabei war, kann sich bestimmen an den mitreissenden Auftritt der jungen Cellist*innen erinnern. Die Begeisterung war auf allen Seiten so gross, dass wir uns nun das volle Programm anhören möchten. Sechs Cellist*innen aus Leidenschaft und die Begeisterung, am und mit dem Cello zu experimentieren. Von Bach bis Lady Gaga

schlagen, zupfen und streichen sich Crescelli quer durch die Genres. Ein Geheimtipp!

Von **J. S. Bach** bis **Lady Gaga**

Janine Wälty, Lavinia Brodbeck, Leandro Gohl, Flurin Sturzenegger, Oliver Zbinden und Isabelle Mutz,
Violoncelli

Ensemble „Crescelli“

Dauer
bis 19:40 Uhr

Eintritt
frei, Platzreservation empfehlenswert.
bei Regen in der Turnhalle

Samstag

**22.
Juli**

—

19:00

—

Garten
Schul-
internat
Flims
Waldhaus

HAUS AM WALDRAND

ADRIANO & MAAIKE FRIGO – HAMEETEMAN



Zu Hause fühlen
Tempo aus dem Alltag nehmen
Staunen
Nicht von der Stange



Via San Clau 2a, 7018 Flims-Waldhaus | +41 (0)81 9113030 | info@amwaldrand.ch

WWW.AMWALDRAND.CH

Klassik open air (2)



Die junge Geigerin Sira Eigenmann, Finalistin in der Casting-Sendung „Stadt Land Talent“ und Intendantin des Ensembles „Tango Nueovo“ ist zweifellos eine der unkonventionellsten Geigerinnen der neuen Generation. Sie definiert im zweiten Teil des Abends die Grenze zwischen Klassik und Pop, Tango oder Kammermusik neu. Mitreissende Rhythmen, sehnsüchtige Glissandi und packende Begleitklänge ziehen uns in ihren Bann. Piazzollas Jahreszeiten sind inspiriert durch das berühmte Vorbild Vivaldis, aber in die heutige Sprache übersetzt und südamerikanisch beeinflusst. Stillsitzen geht nicht mehr. Der Titel dieser vier Tangos muss im Deutschen umständlich mit „Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires“ übersetzt werden, während es auf spanisch viel einfacher ist: der Ausdruck „porteño“ bezeichnet einfach die Einwohner der argentinischen Hauptstadt

und alles, was zu ihrer Stadt gehört. Piazzolla wollte in diesen vier umfangreichen Tangos zeigen, wie sich die Jahreszeiten auf der Südhalbkugel der Erde darstellen, in seiner Heimat und im Erleben der Porteños und Porteñas. Er schuf damit ein lateinamerikanisches Gegenstück zu Antonio Vivaldis Vier Jahreszeiten.

A. Piazzolla

Las Cuatro Estaciones porteñas

Sira Eigenmann Violine
ensemble le phénix

Dauer

bis 20:40 Uhr

Eintritt

frei, Platzreservation
empfehlenswert.
bei Regen in der Turnhalle

Info

Unverstärkt, reservieren Sie sich
Ihren Sitzplatz, oder bringen Sie eine
Decke und den Picknickkorb mit

Kulinarisches Angebot vor und nach
den Konzerten

Samstag

**22.
Juli**

—
20:00

—
Garten
Schul-
internat
Flims
Waldhaus



Klassik open air (3)



Und während sich der Tag langsam dem Ende zuneigt, die beginnende Dunkelheit der Nacht die Berge aufleuchten lässt, erklingen die unverwechselbaren Saxofon-Klänge des Rheintalers Peter Lenzin... seine Musik ist so simpel wie allumfassend: das Leben lieben und leben, in all seinen Facetten! Wer eintaucht in den klanglichen Hyperraum, den Peter Lenzin zusammen mit Daniel Rieser am Piano erschafft, wird anders auftauchen als zuvor. Es ist die Kraft in Lenzins virtuosem Spiel, die einen unausweichlich erfasst und die empfindsame Sensibilität seines Spiels, das die Zellen manchmal auch weinen lässt. Konzerte von Peter Lenzin und entstehen mitten aus der Schaffenskraft des Moments heraus und sind am Ende nichts weniger als Hymnen ans Leben. Jazzmusik voller positiver Energie, Spielfreude und Leidenschaft – passend für einen perfekten

Sommerabend unter dem Sternenhimmel. Passend dazu auch das Zitat aus rheintal.com: „Peter Lenzin – ein Stern aus dem Rheintal“.

Musik zum Sommer, Klassiker, Eigenkompositionen und Songs aus dem aktuellen Album „Here & Now“

Peter Lenzin Saxofon
Dani Rieser Klavier

Dauer
bis 21:50 Uhr

Eintritt
frei, Platzreservation empfehlenswert.
bei Regen in der Turnhalle

Info
Kulinarisches Angebot vor und nach den Konzerten

Samstag

**22.
Juli**

—
21:00
—

Garten
Schul-
internat
Flims
Waldhaus



Bei uns erwartet Sie eine einmalige Atmosphäre mit vielen Gelegenheiten für genussvolle Stunden. Die himeligen Hotelzimmer sind mit allem Komfort und liebevollen Details eingerichtet. Die gemütliche Gaststube und sonnige Terrasse laden ein, Platz zu nehmen. Der Chef in der Küche, René H. Meyer, pflegt mit viel Liebe und Herzblut eine saisonorientierte Küche mit marktfrischen Zutaten und Bündner Touch und überrascht immer wieder mit kulinarischen Kompositionen.

Posta Veglia
Via Principala 19
7031 Laax
Tel. 081 921 44 66
www.postaveglia.ch



Kinderfest



Unser diesjähriges Geschenk an das Kinderfest Laax ist die Aufführung des Grimm-Märchens „Der gestiefelte Kater“. Seit mehr als 200 Jahren ist diese Geschichte ein Klassiker. Wir leiden mit dem enttäuschten Müllers-Sohn, der nur einen Kater erbt. Dieser schafft es aber dank guter Ideen, aus seinem Herrn am Schluss den neuen König zu machen, reich, stolz und glücklich. Und der Kater selber wird der erste Minister. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann... hören Sie die ganze Geschichte, humorvoll angereichert mit Bildern und Filmsequenzen und mit Musik untermalt! Gemeinsam freuen wir uns auf die List des Katers, den Zauberer aufzufressen. Vom riesigen Besucheraufmarsch im vergangenen Sommer beglückt, halten wir an diesem Format gerne weiter fest und sind auf die Badeszene im See gespannt ... musikalisch.

Geschichte

Der gestiefelte Kater

Konrad Hartig Kontrabass
und Ensemble

Dauer

bis 11.15 Uhr

Eintritt

frei, Platzreservation
empfehlenswert

Info

Geschichte auf hochdeutsch

Sonntag

**23.
Juli**

—

10:30

—

Aula
Schulhaus
Laax



Klavierquartette



1785, mitten in der Arbeit an „Figaros Hochzeit“, erhielt Mozart von seinem Verleger Franz Anton Hoffmeister den Auftrag, drei Klavierquartette zu schreiben. Entgegen dem damaligen Verständnis einer „begleiteten Klaviermusik“ hatte Mozart aber eine andere Vorstellung von der Gattung: er strebte einen echten Dialog zwischen Streichern und Klavier an. Damit überforderte er sowohl Interpreten als auch Publikum, so die Schilderung eines reisenden Zeitgenossen: „Es konnte nicht gefallen; alles gähnte vor Langeweile über dem unverständlichen Tintamarre von 4 Instrumenten, die nicht in vier Takten zusammen passten...“ Die uns heute so selbstverständlich erscheinende Musik Mozarts hatte seinerzeit durchaus den Rang einer Avantgarde. Dass Mozart ein sogenanntes „Wunderkind“ war, ist allgemein bekannt. Dass ihm Felix Mendelssohn diesbezüglich problemlos das Wasser reichen konnte, hingegen nicht: mit 12 Jahren schrieb dieser sein Opus 1, das Klavierquartett c-Moll.

Formal orientierte sich der junge Musiker ganz klar an Mozarts klassischem Stil, inhaltlich ist sein Frühwerk eine Vorwegnahme seines Schaffens: brilliant und virtuos, kontrapunktisch raffiniert, melodisch ausgesungen sowohl in den schnellen als auch in den langsamen Sätzen, die an spätere „Lieder ohne Worte“ erinnern, und immer wieder blitzt auch ein Moment aus der Musik zum „Sommernachtstraum“ auf. Der Saal im Dachstock des „Casti Aspermont“ ist geradezu prädestiniert für diese zwei filigranen Kammermusikwerke und trägt mit seinem unvergleichlichen Ambiente zu einem unvergesslichen Konzerterlebnis bei.

W. A. Mozart

Klavierquartett g-Moll KV 478F

F. Mendelssohn

Klavierquartett Nr. 1 c-Moll op. 1

Olivia Schenkel Violine

Anne-Laure Dottrens Viola

Christine Meyer Violoncello

Edward Rushton Klavier

Dauer

bis 20:20 Uhr

Eintritt

CHF 43.- (ermässigt 23.-)

Sonntag

**23.
Juli**

–

19:00

–

Casti
Aspermont
Sagogn

Orte

1. Hapimag Resort Flims Waldhaus

Via Gutveina 8, 7018 Flims

2. Ballonwiese Flims

7017 Flims

3. wellnessHostel3000

Via Grava 45, 7031 Laax

4. Eventhalle Flims Dorf

Via Nova 74, 7017 Flims Dorf

5. Via Nova & Das Gelbe Haus

Via Nova, 7107 Flims Dorf

6. Hotel Adula

Via Sorts Sut 3, 7018 Flims Waldhaus

7. Hotel Schweizerhof

Via Nova 74, 7017 Flims Dorf

8. Kath. Kirche, Laax

Via Principala 39, 7031 Laax

9. Kirche Fidaz & FidazerHof

Via da Fidaz 15, 7019 Fidaz

10. Laaxersee & Aula Schulhaus Laax

Via Falera, 7031 Laax

11. Ref. Kirche Flims Dorf

Davont Esch, 7017 Flims Dorf

12. Waldhaus Flims & Pavillon

Via dil Parc 3, 7018 Flims Waldhaus

13. Sontga Sbeta Flims Dorf

7017 Flims Dorf

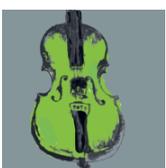
14. Zirkuszelt Freestyle Academy

Via Prau la Selva 6, 7018 Flims Waldhaus

Ringel Trin, Backhaus Flims Dorf Platz,
Schulinternat, Bistro Kaufmannfrauen, Casti
Aspermont und Sumvitg sowie alle
Konzertorte mit Foto unter

flimsfestival.ch/event-locations



				
				
				
				
				
				
				<p>heraustrennen, Tickets bestellen, ausschneiden, Memory spielen!</p>



Ticketbestellung 2023



Bestellen Sie Ihre Tickets via e-Mail oder per Post mit untenstehendem Bestellerschein bei uns! Wir senden Ihnen die Tickets mit Rechnung und Einzahlungsschein zu. Bei Fragen sind wir gerne für Sie da! E.-Mail an tickets@fimsfestival.ch oder Tel. 081 911 06 36

Schon jetzt wünschen wir Ihnen unvergessliche Konzerteerlebnisse!

Datum	Konzert	Anzahl	Preis (Ermässigung für Schüler*innen und Studierende)	Total
So 9. April	Osterkonzert „Souvenir“ mit Peter Hörz und dem orchesterle phénix		CHF 43.- (erm. 23.-)	
Sa 15. Juli	Das Posthorn im Garten des Hotels Adula		CHF 76.- (erm. 59.-) inkl. Sommer-Buffer	
So 16. Juli	Das unbeschreibliche „Théâtre circulaire“ auf der Ballonwiese		0 11 Uhr 0 18 Uhr CHF 33.- (erm. 18.-)	
Mo 17. Juli	eine ruhige Kugel schieben im Garten des Hapimig Resort Films		CHF 38.- (erm. 21.-)	
Di 18. Juli	Morgenkonzert: Griegs Peer Gynt Suite, im Bistro Kauffmannfrauen		CHF 33.- (erm. 23.-) inkl. Kaffee und Gipfeli	
Di 18. Juli	„Bilder einer Ausstellung“ im Ringel Trin		CHF 38.- (erm. 21.-)	
Mi 19. Juli	Kulturreise nach Sunvigt		CHF 83.- inkl. Busfahrt, Führung, Konzert, Kaffee und Kuchen	
Do 20. Juli	Nyckelharpa im neuen Konzertort in Films Waldhaus		CHF 38.- (erm. 21.-)	
Fr 21. Juli	Musik zur Nacht in Falera		CHF 38.- (erm. 21.-)	
Sa 22. Juli	Klassik open air (1)		Kollekte, Platzreservation möglich	
	Klassik open air (2)		Kollekte, Platzreservation möglich	
	Klassik open air (3)		Kollekte, Platzreservation möglich	
So 23. Juli	Der Gestirfte Kater am Kinderfest Laax		Kollekte, Platzreservation möglich	
	Klavierquartette auf Casti Aspermont Segogn		Kollekte, Platzreservation möglich	
Mo 24. Juli	Baustellermusik im Gelben Haus		Kollekte, Platzreservation möglich	
Di 25. Juli	Die Wassermusik im wellnessHotel 3000 Laax		CHF 43.- (erm. 23.-)	
Do 10. August	Balthasar Streifl's „Hornviecher“ in Fldaz		CHF 38.- (erm. 21.-)	
Sa 12. August	Piazzola in der Freestyle Academy – Zirkuszeit Knie, Sportzentrum		CHF 33.- (erm. 18.-)	
	wie im „Café Zimmermann“ in Films Dorf		CHF 98.- inkl. Essen, nur Konzert 38.- (erm. 21.-)	
So 13. August	zu Besuch bei der hl. Barbara „Sontga Sbetta“ in Films Marrau		CHF 38.- (erm. 23.-) inkl. frischem Gebäck	
	Emma Kirkby (Sopran) im Jugendsinfaisal Films Waldhaus		Cottessedienst, Platzreservation möglich	
	A: CHF 58.- (erm. 31.-), B: CHF 43.- (erm. 23.-)			
	CHF 38.- (erm. 21.-)			
So 17. September	Der Schweizer Jugendchor: Bachs Magnificat und Gloria		CHF 128.- inkl. Essen, Begrüssungsgetränk, nur Konzert 43.- (erm. 26.-)	
Do 28. September	„Nordic Walkring“ mit Musik und Tanz aus Skandinavien		CHF 48.- (erm. 33.-) inkl. wärmendem Getränk	
Sa 2. Dezember	mit Jungen Talenten am Kammerfeuer: Alina Isabel Morgler, Violoncello		CHF 83.- (erm. 68.-) inkl. Essen, nur Konzert 33.- (erm. 18.-)	
So 17. Dezember	Winterschlaf in zauberhaften Bildern und Tönen		CHF 38.- (erm. 21.-)	
Mi 27. Dezember	Sternenstaub: Flötenquartette von Mozart und Boccherini		CHF 38.- (erm. 21.-)	
So 31. Dezember	Konzert zum Jahresausklang in der ref. Kirche Films Dorf		Kollekte, Platzreservation möglich	
Mo 1. Januar 2024	Im Schweizerhof Films: „Das Kleine Neujahrskonzert“		0 14 Uhr 0 17 Uhr CHF 43.- (erm. 25.-) inkl. Neujahrsgetränk	
Gesamtbetrag				

Wohin dürfen wir Ihre Tickets senden?

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

- bitte senden Sie mir Informationen zum Verein „Freunde flimsfestival“
- ich bin bereits Mitglied und profitiere von den Ticket - Vergünstigungen

Bitte
frankieren

flimsfestival
Via Val Serris 2
7019 Fidaz



**TICKET
BESTELLUNG**



Baustellenmusik



Auf allen Schlagzeugen kann Kent Jenkins – besser bekannt ist er als Snubby J. – spielen. Doch hat er sein liebstes Instrument gefunden, oder besser gesagt, selber hergestellt: die „Rimba Tubes“. Bekannt geworden ist unser junger amerikanischer Künstler als „multi-disciplinary artist“ unter anderem in „America’s Got Talent“. Seinen Traum, mit der weltbekannten Blue Man Group aufzutreten, konnte er bereits mehrfach realisieren. Künstlerisch inspiriert, könnten seine PVC-Röhren auch Baumaterial sein, und damit lägen wir in der aktuellen Umgebung des Gelben Hauses in diesem Sommer 2023 genau richtig. Ringsherum werden die neuen Fernwärme-Leitungen vergraben, wir gelangen trotzdem ins Museum und lassen die Rohre klingen.

Klassische und moderne Improvisationen auf einem der ungewöhnlichsten Instrumente, einem Baustoff-PVC-Röhren-Marimbaphon.

Kent Jenkins (Snubby J)
Schlagzeug

Dauer
bis 21:10 Uhr

Eintritt
CHF 38.- (ermässigt 21.-)

Montag

**24.
Juli**

—

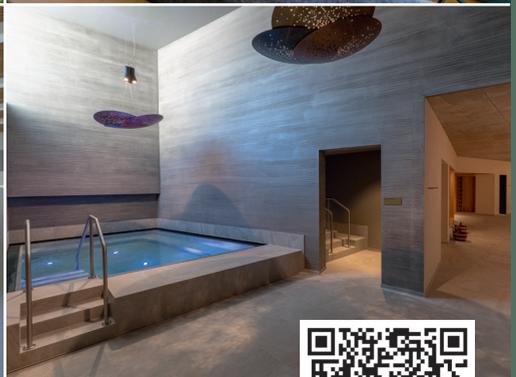
20:00

—

Das Gelbe
Haus
Films

ÜBERNACHTUNG IM WELTWEIT ZWEITEN WELLNESS HOSTEL, WELLNESS FÜR DIE SINNE UND KULINARIK FÜR DEN GAUMEN

- WellnessHostel³⁰⁰⁰ – liegt direkt am idyllischen Laaxersee und verfügt über moderne Doppel- und Familienzimmer mit Dusche/WC, sowie 4-Bett- und 6-Bett-Zimmer mit Lavabo
- Wellnesswelt Aua Grava – auf 1'835 m² inkl. Hallenbad, Erlebnisrutsche für Kinder, Fitnesscenter sowie einen Spa-Bereich mit Saunen, Feuer- und Eisbecken, Dampfbad, Erlebnisduschen, Klangraum und Kneippstation
- Restaurant mit regionaler Küche, eigener Gelateria und einer Frozen-Margarita-Bar



Wassermusik



Dienstag

**25.
Juli**

—

18:00

—

wellness-
Hostel 3000
Laax

Klassische Musik sei nur etwas für eine bestimmte Klientel. Über 60 Jahre alt müsse man sein, gut angezogen, elitär, humorlos, langweilig, verstaubt... wir widerlegen alles. Das heutige Konzert findet in einem anderen Format statt. Anders als erwartet: Kommen Sie in die Jugendherberge, suchen Sie die Musiker*innen in den verschiedensten Räumen im Haus, hören Sie ihnen beim Einspielen zu, beim Proben, beim Einrichten, beim Konzert. Ungewöhnlich, ehrlich, spannend... und es ist auch nicht die Wassermusik, die Sie erwarten. Dies alles in den neuen, hellen, klingenden Räumen des wellnessHostels3000 in Laax, die allein zu entdecken sich lohnt!

Nicht DIE, sondern die andere „Wassermusik“

TWV 55:C3 von G. Ph. Telemann

ensemble le phénix

Ablauf

18:00 – 19:00 Uhr
Musiker*innensuche

Pause nach eigenen
Bedürfnissen: Essen,
Entspannen, Baden,
Seeumrundung...

20:00 Uhr
Konzert

Eintritt

CHF 33.- (ermässigt 18.-)



Lassen Sie sich vor oder nach dem Konzert mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller verwöhnen.

Das sympathische Berg-Ayurveda-Hotel FidazerHof freut sich auf Ihren Besuch!



Genuss für Körper, Geist und Gaumen.



HOTEL FIDAZERHOF
CH-7019 FLIMS-FIDAZ
FON 081 920 90 10
FAX 081 920 90 19
INFO@FIDAZERHOF.CH
WWW.FIDAZERHOF.CH



Hornviecher

Balthasar Streiff, bekannt vom Duo Stimmhorn, von Hornroh Modern Alhorn Quartet oder als Alhorn- und Büchelsolist, führt uns heute in seine Welt als experimentierfreudiger Geschichtenerzähler, Instrumentenbauer und Klangtüftler. Er portraitiert die zwölf Lebewesen – Kühe, Ziegen und Schafe – die alle ihr Leben lassen mussten, erzählt deren Geschichten und erweckt sie durch das Spielen ihrer Hörner noch einmal zum Leben. Kaum ein Künstler ist so vielseitig wie Balthasar Streiff. Die Liste der von ihm gespielten Blasinstrumente Alhorn, Büchel, Euphonium, Trompete und Zink liesse sich noch um unzählige Instrumente erweitern, passend zum heutigen Programm wohl am besten mit „Tierhörner und Artverwandtes“. Er studierte nicht nur Jazz und Alte Musik, sondern auch freie Bildhauerei, setzte sich jahrelang mit dem Schweizer Kultinstrument Alhorn auseinander und arbeitete stets an der Schnittstelle von Musik, Raum und Klang.



Donnerstag

**10.
Aug**

–

18:00

–

Kirche Fidaz

Eigenkompositionen

Balthasar Streiff
verschiedene Hörner

Dauer
bis 21:30 Uhr

Eintritt
CHF 98.- inkl. Essen, nur
Konzert CHF 38.- (ermässigt 21.-)

Info
Die Zugabe findet nach dem
Essen im FidazerHof statt.

Hotel

★★★★★
Laaxerhof

Unsere Zeit gehört Ihnen.



Wärmende Sonnenstrahlen, blühende Wiesen, atemberaubende Bergketten und virtuose Klänge.

Genießen Sie den Bergsommer bei uns – einfach zum ReLAAXen!

Fam. van Pelt-Geisseler · Hotel Laaxerhof****
Via Murschetg 35 · 7032 Laax-Murschetg · Tel. +41 81 920 82 00 · Fax +41 81 920 82 10
www.laaxerhof.ch · info@laaxerhof.ch

Laaxersee



Freitag

**11.
Aug**

–

21:30

–

Laaxersee

Schon vor dem Eindunkeln werden am Laaxersee erste Vorbereitungen getroffen: Es werden Fackeln in die Erde gesteckt und entzündet, die beiden Musiker installieren sich auf dem Boot mit Stühlen, am Boden fixierten Notenpulten samt Lampen und ihren Instrumenten, der „Steuermann“ betritt ebenfalls das Boot. Mit der Dämmerung beginnen sich die vielen Fackeln am Seeufer zu spiegeln, und wenn das Boot in See sticht und die Klänge der beiden Blasinstrumente eine Stunde lang durch die Sommerabendluft ans Ufer getragen werden, während die Dunkelheit überhand nimmt und von den Musikern nur noch die beiden Pultlampen zu erkennen sind, darf man dankbar und friedlich zuhören: Ja, das war ein schöner Sommer.

Zwischen „La sera sper il lag“, bekannten Melodien, Klassikern und neuen Songs.

Silvan Schmid Trompete
Timothée Quost Trompete

Dauer
bis 22:30 Uhr

Eintritt
Kollekte



FREESTYLE
ACADEMY
LAAX

LAAX

Piazzolla



Das berühmteste Zelt der Schweiz ist in Flims: Das legendäre Zelt der Familie Knie, während zweier Jahre als Ersatzstandort der Laaxer „Freestyle Academy“ genutzt. Sind „Trampolin, Airtrack, Bag-jump“ Fremdworte für Sie? Dann wird es höchste Zeit, dass Sie Europas erste Freestyle-Halle, „the place to be“ für alle, ob auf Ski, auf dem Snowboard, als Skater oder Biker, kennen lernen. Sie werden sich fragen, ob in diesem Zelt die Schwerkraft ausser Betrieb gesetzt wurde! In einer der Bahnen werden wir heute spielen, aber keine Angst, Sie dürfen zum Zuhören auf einem ganz herkömmlichen Stuhl sitzen. Mit dabei ist der argentinische Bandoneon-Meister Marcelo Nisinman, der weltweit mit grossen Künstler*innen wie Martha Argerich und Gidon Kremer auftritt. Die „Nuevo Tango“-Musik des argentinischen Komponisten Astor

Piazzolla erlebte in den vergangenen Jahren ein veritables Revival. Das letztjährige „Piazzolla“-Programm unseres Ensembles war so beliebt, dass auch wir es wiederaufleben lassen.

A. Piazzolla

Verschiedene Tangos, instrumentale Lieder und Geschichten

Marcelo Nisinmann Bandoneon
ensemble le phénix

Dauer
bis 11:40 Uhr

Eintritt
CHF 38.- (ermässigt 21.-)

Samstag

**12.
Aug**

—
10:30

—
Freestyle
Academy

(Zirkuszelt
beim Sport-
zentrum
Prau la
Selva)

Flims
Waldhaus



CREST

Pasternaria fina, Conditoria
Confiserie, Café



FLIMS

Feinbäckerei, Konditorei
Confiserie, Café

CREST - Feinbäckerei AG | Via Nova 63 | +41(0) 81 920 90 90 | www.crest.ch



**AUSBILDUNGEN
MIT ZUKUNFT**



NEXT-JOB.CH/WILLI

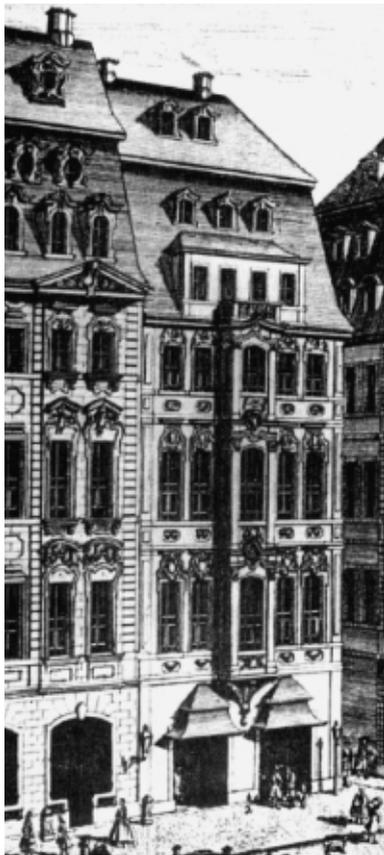


WILLI HAUSTECHNIK

Wie im Café Zimmermann



Wir übernehmen für einmal die Tradition der Leipziger Bäckerei-Konzerte im Zimmermannschen Kaffeehaus. Das Collegium Musicum trat wöchentlich unter der Leitung Telemanns und Bachs auf, um die 150 Gäste während zweier Stunden zu unterhalten. Der Konditor spendete ein Cembalo und den Kontrabass und wohl auch manches Stück Kuchen. Wir treffen uns vor einem historischen Flimser Backhaus, bevor wir in die neue Backstube der 50 Jahre alten Bäckerei Crest wechseln. Die Solo-Oboistin des Luzerner Sinfonieorchesters Andrea Bischoff schafft es zusammen mit ihren Musiker-Kolleg*innen, sich trotz frisch duftender Backwaren auf das Wesentliche – die Musik – zu konzentrieren.



Barocke "Kaffeehaus"-Musik von
G. Ph. Telemann und J. S. Bach

Andrea Bischoff Oboe
und Ensemble

Dauer
bis 20:00 Uhr

Eintritt
CHF 38.- (ermässigt 23.-)
inkl. frischem Gebäck

Samstag

**12.
Aug**

–

18:00

–

Backhaus
Films Dorf
Platz
vor dem
Restaurant
Crest,
Cavigilli

zweiter Teil
in der
Backstube
Crest,
Via Nova 63

Erni AG Bauunternehmung

Via Nova 68, 7017 Flims Dorf

081 920 92 92

erni@erni-bau.ch

www.erni-bau.ch



ERNI

BAUUNTERNEHMUNG

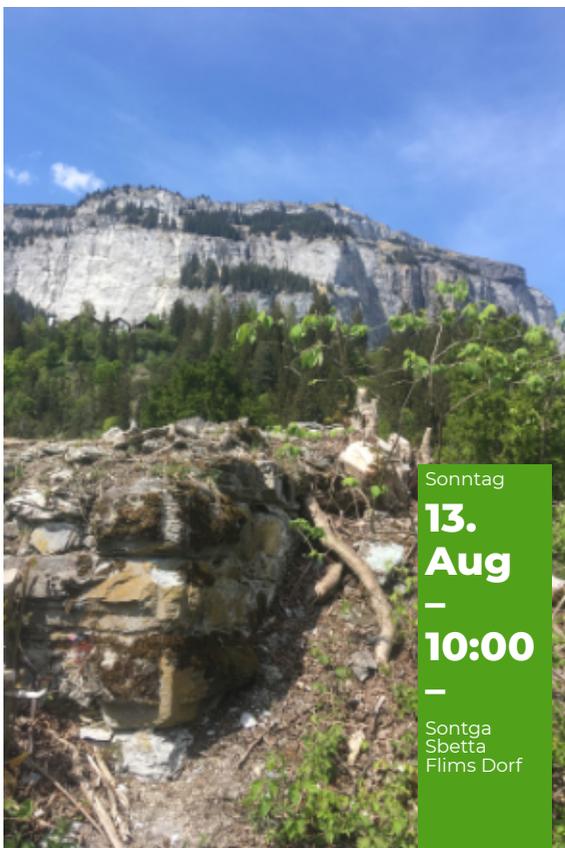
Station Startgels Projekt Flem Xpress

—
AUCH MUSIKALISCH

Heilige Barbara

Erhoben eingangs Flims überwachte ein kleiner Hügel den Saumweg und spielte einst eine stolze Rolle. Dieser Hügel hiess schon im Mittelalter „Marcau“, was darauf hindeutet, dass hier Märkte stattfanden. Auf der Kuppe des Hügel stand die der heiligen Elisabeth geweihte Kapelle, daneben lag der Friedhof, der zum Siechenhaus gehörte. 1488, so ist nachzulesen, war der „beschaidene Claus Schrepper von Flims“ hier Mesmer und hatte die „Cappel“ mit Kerzen zu versorgen. Elisabeth, die thüringische Gräfin, war vor der Reformation die milde Beschützerin der Armen, Aussätzigen und (Pest)-Kranken. Noch heute lassen sich zwischen den Haselstauden die Fundamente der beiden Häuser erkennen. Vermutlich war dieser Hügel aber schon in urgeschichtlicher Zeit besiedelt.

An diesem historisch bedeutsamen und vergessenen Ort also möchten wir Gottesdienst feiern. Musikalisch umrahmt in einer spannenden Mischung zwischen Renaissancemusik und eigenen Improvisationen der beiden Musiker. Lebendige Geschichte aus einer bewegten Vergangenheit.



Sonntag

**13.
Aug**

—
10:00
—

Sontga
Sbetta
Flims Dorf

Improvisationen zwischen „Karpaten Alpin“ und „Orient Oxidentisch“

Renaissancestücke von Th. Morley

Reto Senn Klarinette
Nick Gutersohn Posaune & Alphorn
Jens Köhre Pfarrer

Dauer
bis 11:00 Uhr

Eintritt
frei, Platzreservation möglich

Info
Bei Schlechtwetter und ungünstigem Flurgang findet dieser Anlass in der ref. Kirche Flims Dorf statt.



WALDHAUS FLIMS
WELLNESS RESORT



Eine Oase für Ihren Anlass

Das bedeutsame Erbe des Waldhaus Flims Wellness Resort geht auf das Jahr 1869 zurück. Umgeben von der spektakulären Bündner Gebirgslandschaft, liegt es eingebettet in der atemberaubenden Natur des Waldhaus Parkes, oberhalb des Dorfes Flims. Vom Waldhaus Park über das Hotelmuseum bis zu einer Kristallsammlung gibt es viel zu entdecken.

Die fünf Restaurants und zwei Bars laden zu einer kulinarischen Weltreise ein.

Wer eine Oase der Ruhe und Entspannung sucht, ist in dem 3000 m² grossen Waldhaus Spa bestens aufgehoben. Darüber hinaus bietet es unzählige Möglichkeiten für private Anlässe.

Suchen Sie noch nach einer spektakulären Location für Ihren Anlass?

Kontaktieren Sie uns:



Weitere Infos:



Emma Kirkby



Unser traditionelles Flimser Osterkonzert konnte 2020 nicht stattfinden, umso mehr freuen wir uns nun, dass es endlich nachgeholt werden kann. Die englische Sopranistin Dame Emma Kirkby wurde als Pionierin der historischen Aufführungspraxis weltberühmt. Bescheiden geblieben ist sie immer, auch nachdem sie von der Queen 2007 in den Ritterstand erhoben wurde. Und sie ist voller Enthusiasmus für die Musik, die sie singt und die sie seit vielen Jahren auch als gefragte Gesangslehrerin unterrichtet. Ihren 70. Geburtstag feierte sie unlängst mit einem Konzert in der Wigmore Hall in London. Auf dem heutigen Programm stehen englische Barockkompositionen des späten 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Fasziniert und beeinflusst gleichermassen schielten diese auf die Kompositionen ihrer italienischen Kollegen. Diese verarbeiteten sie zusammen mit

traditionell-heimischem Liedgut zu einer einzigartigen Mischung, so wie Thomas Arne in seiner Kantate „The morning“: die Natur beobachtend, feinfühlig und temperamentvoll zugleich, verspielt und verziert. Hörenswerte Sonnenstrahlen!

Englische Barockmusik von
H. und D. Purcell, T. Arne, S. Storace, T. Chilcot

Emma Kirkby Sopran
ensemble le phénix

Dauer
bis 18:10 Uhr

Eintritt
Kat. A: CHF 58.- (ermässigt 31.-)
Kat. B: CHF 43.- (ermässigt 23.-)

Sonntag

**13.
Aug**

—

17:00

—

Jugendstil-
saal Flims
Waldhaus



Ihre Region – Ihre Lokalzeitung

Die «Ruinaulta» berichtet Woche für Woche über das Leben und die Menschen in Ihrer Region. Bestellen Sie jetzt ein Schnupperabonnement unter Telefon 0844 226 226 oder E-Mail an abo@somedia.ch.

**Schnupperabo:
2 Monate
für CHF 25.–**



ruinaulta

Schweizer Jugendchor



Seit seiner Gründung im Jahr 1994 wurde der Schweizer Jugendchor an zahlreiche Festivals eingeladen und arbeitete mit vielen wichtigen Dirigenten und Solist*innen zusammen. Daraus entwickelte sich 2020 der Sinfonische Chor. Dieser arbeitet projektorientiert in einer Besetzung von rund 80 jugendlichen Sänger*innen im Alter von 16–30 Jahren, welche ein Vorsingen bestanden haben. Nicolas Fink ist der künstlerische Leiter des Schweizer Jugendchors und u.a. der Chordirektor des Schleswig-Holstein Musik Festival. Der jüngste der Bach-Söhne, Johann Christian, wegen seiner langjährigen Auslandsaufenthalte auch «Mäiländer Bach» oder «Londoner Bach» genannt, gilt als verkanntes Genie und «Vater der Wiener Klassik», da er insbesondere auf den Stil des jungen Mozart einen grossen Einfluss hatte. Sein „Gloria“ ist ein substantielles Werk, in welchem es ihm gelingt, Kompositionstechnik und Ausdruckskraft des Barocks mit dem Wohlklang

einer italienischen Kantilene zu vereinen. Als Gegensatz dazu Carl Philipp Emanuel Bachs Magnificat: sein erstes grosses Berliner Vokalwerk gehört zu den klangprächtigsten Vertonungen des „Lobgesangs der Maria“. Das Werk erfüllt alle Kriterien, die die Ästhetik der Zeit von einer grossdimensionierten geistlichen Komposition verlangte: Erhabenheit, Würde, polyphone und konzertante Chorsätze, empfindsame und pathetische Arien, eine grosse abschliessende Doppelfuge.

J. Chr. Bach Gloria in G-Dur
J. S. Bach Motette BWV 229
C. Ph. E. Bach Magnificat Wq 215

Sinfonischer Chor des Schweizer Jugendchors
orchester le phénix
Marysol Schalit Sopran
Claude Eichenberger Alt
Remy Burnens Tenor
Gerardo Garcicacano Bass
Nicolas Fink künstlerische Leitung

Dauer
bis 19:00 Uhr inkl. Pause

Eintritt
CHF 38.- (ermässigt 21.-)

Sonntag

**17.
Sept**

—
17:00

—
Eventhalle
Flims Dorf



Schweizerhof Flims Kultur & Historic



ROMANTIK
HOTEL & RESTAURANT

Übernachten Sie anlässlich des Flimsfestivals im Romantik Hotel Schweizerhof. Buchen Sie direkt über unsere Webseite mit dem Promocode **Flimsfestival23** und profitieren Sie so von 10% auf die Übernachtung mit Frühstück.

swiss
historic
hotels

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Familie Schmidt



NEW OPENING



BADEHAUS



Schweizerhof Tangoweche
25. - 30. Juni 2023



Nordic Walking – Musik aus Skandinavien



Eine schon besonders lange Tradition: Musik und Tanz im Schweizerhof. Es wurde schon zu Tangomusik und zu Irischer Musik getanzt, und einmal war sogar ein Steptanz-Weltmeister mit von der Partie. Dieses Jahr: Skandinavische Musik! Die mitreissende Musik des „Danish String Quartet“ begeisterte schon bei „Wood Works“ das Publikum. Nun sind neue Stücke erschienen, die vom Streichquartett des „ensemble le phénix“ sogleich geprüft und für sehr gut befunden worden sind. Das Ensemble weiss, wovon es spricht: die beiden Geigerinnen stammen aus Finnland und Norwegen... Während in den Tourismusdestinationen „Nordic Walking“ eher mit Sport an der frischen Luft (Laut Definition: Nordic Walking ist eine Ausdauer-sportart, bei der schnelles Gehen durch den Einsatz von zwei Stöcken im Rhythmus der Schritte unterstützt wird) in

Verbindung gebracht wird, steht bei unserem Konzert ganz klar das rhythmische Element im Vordergrund: es wird getanzt! Ob mit oder ohne Stöcke – sportliche Ausdauer ist auf jeden Fall gefragt!

Regin Smidur, Kristi Du Kom, Halling, Tjønneblomen, The Dromer... und andere traditionelle nordische Melodien, neu arrangiert vom Danish String Quartet

Heidi-Maria Makkonen und Susanne Saksenvik Violinen
Olivia Schenkel Viola
Mathias Kleiböhmer Violoncello
zwei nordische **Tänzer*innen**

Dauer
bis 21:30 Uhr

Eintritt
CHF 128.- inkl. Essen,
nur Konzert CHF 43.-
(ermässigt 26.-) inkl.
Begrüssungsgetränk

Donnerstag

**28.
Sept**

–
18:00

–
Hotel
Schweizer-
hof
Flims
Waldhaus



Am Kaminfeuer

Alle Cellist*innen sind sich einig: Wenn die Solosuiten von Johann Sebastian Bach das Alte Testament der Celloliteratur sind, dann ist die Solosonate op. 8 von Zoltán Kodály das Neue Testament. Als der ungarische Komponist im Jahr 1915 diese Sonate schrieb, war er seiner Zeit weit voraus. Gerade erst hatte der Cellist Pablo Casals vorsichtig damit begonnen, die Bach-Suiten wieder ins Konzert zu bringen, seine Bach-Aufnahmen entstanden erst in den 1930er Jahren. Die Cello-Szene war noch nicht bereit für Kodálys Stück und die enormen Herausforderungen, die es bot – und nach wie vor bietet. Zahlreiche neue und ausgesprochen virtuose Techniken sind da gefordert: Pizzicati mit der linken Hand, während die rechte zeitgleich mit dem Bogen Kantilenen entstehen lässt, Spiel mit dem Daumen der linken Hand auf dem Griffbrett, die Ausnutzung des gesamten Griffbretts und noch darüber hinaus, extrem hohe Lagen, Pizzicati-Glissandi – Spielweisen, die alles andere als üblich waren zur damaligen Zeit.

Die Schweizer Cellistin Alina Isabel Morger (*2000) schloss 2022 ihren Bachelor mit Auszeichnung an der Zürcher Hochschule der Künste bei Prof. Thomas Grossenbacher ab. Derzeit studiert sie bei Prof. Istvan Vardai in Wien. Sie ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe. Zu ihren grossen Leidenschaften gehören die Kammermusik und das Orchesterspiel, ihre Liebe gilt aber auch der Sololiteratur für Violoncello von Barock bis Moderne.



Samstag

**2.
Dez**

–
20:00
–

Hotel Adula
Films
Waldhaus

J. S. Bach

Suite Nr. 1 G-Dur BWV 1007

Z. Kodály

Sonate op. 8

Alina Isabel Morger Violoncello

„Junge Talente am Kaminfeuer“: das neue flimmsfestival-Format, passend zur Jahreszeit. Die Tage sind kürzer geworden, der Winter kündigt sich an – was gibt es besseres als eine gemütliche Stunde am Kaminfeuer mit einem wärmenden Getränk und Musik! Flimmsfestival hat eine junge Musikerin eingeladen, sich mit einem Programm ihrer Wahl zu präsentieren.

Dauer

bis 21:00 Uhr

Eintritt

CHF 48.- (ermässigt 33.-)
inkl. wärmendem Getränk



Winterschlaf



Unser traditionelles Vorweihnachtskonzert am 3. Advent in Fidaz. Verschiedene Bilder und Filme vom Tierfotografen Laurent Geslin haben uns inspiriert, Geduld zu haben, auf den richtigen Moment zu warten, der sich lohnen wird und für den wir dann belohnt werden. Unter den ausgestellten Bildern fallen wir in einen Winterschlaf, der aber gar nicht still ist, sondern pulsiert, nicht stehenbleibt, auch mal unterbrochen wird, klingt und lebt. Zauberhafte Musik in diese besondere Stille bietet Mozarts speziellstes Kammermusik-Werk, sein sein Quintett für Glasharmonika und begleitendes Quartett. Es gibt nur wenige Musiker*innen weltweit, die dieses seltene Instrument überhaupt spielen können, und das auch nicht mit einer Glasharfe verwechselt werden sollte. Diese besteht aus vielen mit Wasser gefüllten Gläsern und ist in Zirkussen und Kindergeburtstagen gern gesehener Gast. Mozarts Glas-

harmonika hingegen wird uns in Staunen versetzen und Sonnenstrahlen über verschneite Berglandschaften schicken.

Matthias Würsch Glasharmonika
& Ensemble
Laurent Geslin Filmemacher

W. A. Mozart
Adagio und Rondo für
Glasharmonika und Streicher KV 617a

Dauer
Konzert bis 12:10 Uhr

Eintritt
CHF 83.- inkl. Essen
(ermässigt 68.-),
nur Konzert CHF 33.-
(ermässigt 18.-)

Sonntag

**17.
Dez**

—

11:00

—

Kirche Fidaz
/ FidazerHof



SCHALTEN SIE DEN NACKENSCHMERZ AB



+ SWISS
INNOVATION

DUL-X®

**NECK
RELAX**

- Wirkt schnell
- Zieht sofort ein
- Dezentler Duft

Lindert Schmerzen und Verspannungen in Nacken und Schultern.

CE Medizinprodukt. Bitte lesen Sie die Packungsbeilage. Melisana AG, 8004 Zürich, www.dul-x.ch

Sternenstaub

Das Weihnachtskonzert in der Kirche Laax ist schon zur Tradition geworden. Diesmal ist die Flötistin und Alte-Musik-Spezialistin Nadja Camichel aus Bern mit dabei. Das Streichquartett gilt als die klassische Kammermusik-Besetzung schlechthin. Indem die erste Violine durch eine Flöte ersetzt wird, erweitert sich das Klangspektrum der Streichinstrumente um eine Dimension – weihnächtlicher Sternenstaub! Für diese reizvolle Besetzung entstanden zur Zeit der Klassik unzählige Werke. Wir kombinieren Bekanntes mit Unbekanntem und spielen neben einem der berühmten Mozart-Quartette Werke von zwei seiner Zeitgenossen aus Italien: Während Luigi Boccherini, aus Lucca stammend, in Spanien lebte, wirkte Giuseppe Maria Cambini in Paris. Beiden gemeinsam ist eine Fülle von unbekannten Kammermusikwerken, die zu entdecken es sich auf jeden Fall lohnt!



Mittwoch

**27.
Dez**

–

18:00

–

Kirche Laax

**Flötenquartette von W. A. Mozart,
L. Boccherini und G. M. Cambini**

Nadja Camichel Traverso
Simone Gisinger-Hirn Violine
Petra Belenta Viola
Christine Meyer Violoncello

Dauer
bis 19:10 Uhr

Eintritt
CHF 38.- (ermässigt 21.-)



Silvesterkonzert



Sonntag

**31.
Dez**

–
22:00

–
Reformierte
Kirche Flims
Dorf

Das Konzert mit der grössten Tradition, schon zum 22. Mal:

Bachs Musik diente vielen Komponisten der späteren Generationen als Vorbild, so auch dem Brasilianer Villa-Lobos mit seinen „Bachianas Brasileiras“, von denen eine Bearbeitung für zwei Celli gespielt wird. Weitere Bearbeitungen von Werken Bachs und seiner Söhne sowie Originalwerke von Zeitgenossen umrahmen die südamerikanische Kontrapunktstudie, gerade noch im alten Jahr. Ein kurzes Konzert, eine besondere Atmosphäre, kurz vor „Prosit Neujahr“!

H. Villa-Lobos

Bachianas Brasileiras

Werke von **J.S. und C.P.E. Bach**

Christine Meyer Violoncello

Mathias Kleiböhmer Violoncello

Dauer

bis 22:40 Uhr

Eintritt

frei, Platzreservation möglich
Kollekte



Das kleine Neujahrskonzert



Wir integrieren den 120. Geburtstag des Hotels Schweizerhof Flims in dieses Konzert. Wir stossen also nicht nur aufs neue Jahr an, sondern blicken zurück auf Traditionen, Veränderungen und Neuerungen. Sowohl in der Geschichte des Hotels, als auch in der Entwicklung der Musik. wird Bekanntes – in diesem Fall das in Wien komponierte Klaviertrio von Mozart – mit Unbekanntem, Unerwartetem kombiniert. Die Volksmelodien von Svendsen erzählen von grossen Ferien irgendwo in Europa, mit Blick in die Weite, vielleicht von einem Berg herab. Piazzollas „Sommer“ hingegen lockt fremde Klänge nach Flims, südamerikanische Leidenschaften in einem kleinen Bergdorf, wenn das nur gutgeht. Und natürlich darf auch die Musik unserer Wiener Gäste nicht fehlen, ein Melodien-Strauss gehört am Neujahrstag einfach dazu.

So begrüßen wir also neue 2024 gemeinsam, ein wenig sentimental zurückblickend, im Bewusstsein um Tradition und Verantwortung, wachsam beobachtend, mutig und innovativ vorausschauend... was wünschen wir uns mehr?

W. A. Mozart

Klaviertrio B-Dur KV502

J. Svendsen

Volksmelodien op. 27

A. Piazzolla

Verano Porteño

Hanna Berliner Violine

Mathias Kleiböhmer Violoncello

Rafael Rütli Klavier

Dauer

jeweils 70 Minuten

Eintritt

CHF 43.- (ermässigt 25.-)

inkl. Neujahrstrunk

Montag

**1.
Jan**

—

**14:00
17:00**

—

Hotel
Schweizerhof Flims
Waldhaus

Hotel *** Vorab



Wir treffen jeden Geschmack!
Täglich geöffnet

PIZZA & PASTA



STEAKHOUSE / BAR



Via Nova 38
7017 Flims Dorf
+41 81 920 95 00
info@hotelvorab.ch

Hotels

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und empfehlen Ihnen für Ihren Aufenthalt die aufgeführten Hotels. Bitte fragen Sie nach den Sonderkonditionen und Spezialarrangements:

Partner Festival-Hotels



Hapimag Resort Flims
www.hapimag.com/flims
Tel. 081 928 11 11

HOTEL AM WALDRAND

Haus am Waldrand
www.amwaldrand.ch
Tel. 081 911 30 30



Hotel Adula
www.adula.ch
Tel. 081 928 28 28



Hotel FidazerHof
www.fidazerhof.ch
Tel. 081 920 90 10



Romantik Hotel Schweizerhof
www.schweizerhof-flims.ch
Tel. 081 928 10 10



wellnessHostel3000
www.wellnesshostel3000.ch
Tel 081 920 81 10

Wir empfehlen Ihnen auch unsere Festival-Hotels

Hotel Bellevue www.bellevueflims.ch, Tel. 081 911 31 31

Hotel Cresta www.cresta.ch, Tel. 081 911 35 35

Hotel des Alpes www.hoteldesAlpes.ch, Tel. 081 928 25 25

The Hide Hotel Flims www.thehidehotelflims.ch, Tel. 081 911 15 11

Hotel Laaxerhof www.laaxerhof.ch, Tel. 081 920 82 00

Hotel La Siala www.lasiala.ch, Tel. 081 927 22 22

Hotel Posta Veglia www.postaveglia.ch, Tel. 081 921 44 66

Hotel Vorab www.hotelvorab.ch, Tel. 081 920 95 00

Waldhaus Flims, Mountain Resort & Spa www.waldhaus-flims.ch, Tel. 081 928 48 48



il forno
TRATTORIA PIZZERIA

WE
LOVE
ITALIAN
FOOD

Der angesagte Ort in Flims für all jene, die italienische Küche ebenso lieben wie wir. Hier gibt's die beste Pizza weit und breit, hausgemachte Pasta und Fleischgerichte. Lassen Sie sich vor oder nach dem Konzert auf die italienische Küche im Il Forno ein. Alles mit *molto amore* hausgemacht.

CANTINETTA, PRIVATE DINING IN FLIMS

Stylish gestaltet und ganz für sich. In der Cantinetta feiern Sie Geburtstage, Jubiläen oder einfach das Leben. Für 6 bis 10 Personen als Private Dining Raum.

RESERVATION
+41 76 606 79 88

Restaurant Trattoria
Pizzeria Il Forno im Hotel Des Alpes
Waldhaus CH, Promenada 45,
7018 Flims
Telefon +41 (0)81 918 25 25
info@hoteldesalpes.ch
www.hoteldesalpes.ch

Tickets

Kontakt

Bestimmt gibt es die eine oder andere offene Frage. Was passiert bei Regen und Nebel, gibt es Plätze für Besucher*innen mit Handicap, was gefällt Ihnen oder was stört Sie? Wir nehmen Ihre Fragen, Wünsche, Anregungen oder Kritik ernst, bitte kontaktieren Sie uns, wir nehmen uns gerne Zeit für Sie:

info@flimsfestival.ch
oder Telefon 081 911 06 36
Mathias Kleiböhmer, Intendant

flimsfestival
Via Val Serris 2
7019 Fidaz
www.flimsfestival.ch

Kontoverbindung bei der
Graubündner Kantonalbank
CH89 0077 4010 4370 1310 0

Kinder, Jugendliche und Studierende erhalten ermässigte Eintrittskarten. Wir akzeptieren die Kultur-Legi. An der Abendkasse können sie in bar oder mit TWINT bezahlen.

Sowohl die Mitglieder unseres Vereins „Freunde Flimsfestival“ als auch alle anderen Interessierten bestellen bitte ihre Tickets per e-Mail

tickets@flimsfestival.ch oder mit der Postkarte in der Mitte der Broschüre an

flimsfestival
Via Val Serris 2
7019 Fidaz

Bildnachweis

Thomas Egger
Dennis Yulov
Pixabay.com
Istockfoto
Mathias Kleiböhmer
Andres Meyer
josepmolina

Grafik und Gestaltung

Raphael Matile

Gönnerverein

Wir empfehlen Ihnen unseren Gönnerverein, der seinen Mitgliedern drei Kategorien mit verschiedenen Vergünstigungen anbietet.

„Conn“ für 1 bzw. 2 Freikarten
CHF 90.- Einzelmitgliedschaft, CHF 170.- Duett

„Caumasee“ für 3 bzw. 6 Freikarten
CHF 180.- Einzelmitgliedschaft, CHF 340.- Duett

„Cassons“ Gratiseintritt zu allen Konzerten für 1 bzw. 2 Personen
CHF 1000.- Einzelmitgliedschaft, CHF 1600.- Duett

Zusätzliche Vorteile sind u.a. die Frühbucher-Möglichkeit und 20% Rabatt auf weitere Billette (nicht übertragbar).

freunde flimsfestival
Selina Walder, Via Davos 22, 7017 Flims Dorf
Telefon 076 393 06 12
freunde@flimsfestival.ch (keine Ticketbestellungen)

Dank

In den vergangenen Jahren wurden wir von den folgenden Institutionen unterstützt:

**Erni AG, Bauunternehmung
Flims Laax Falera Management AG
Verein FREUNDE flimsfestival
Gemeinde Flims
Gönner und Stiftungen, die nicht genannt werden möchten
Graubündner Kantonalbank
Marcus Gross und Werner Rüegg, dipl. Arch. FH/SIA AG
Hapimag Resort Flims
Haus am Waldrand
Hotel Adula
Hotel Bellevue
Hotel Cresta
Hotel des Alpes
Hotel FidazerHof
Hotel The Hide Flims
Hotel Laaxerhof
Hotel La Siala
Hotel Posta Veglia
Hotel Vorab
Hotel Waldhaus Flims
Hotelierverein Flims Laax Falera
Kulturförderung Graubünden
Migros Kulturprozent
Schweizerhof Flims, Romantik Hotel
Stiftung Casty-Buchmann, Chur/Masans
Stiftung Dr. M. O. Winterhalter
Stiftung Lienhard-Hunger
Stiftung Pro Laax
wellnessHostel 3000
Wilhelm Doerenkamp Stiftung
Willi Haustechnik AG**

(in alphabetischer Reihenfolge)
Stand: 12.2.2023

die aktuelle Liste unter
www.flimsfestival.ch



MARCUS
GROSS
WERNER
RÜEGG

Dipl. Architekten FH/SIA AG
Flims Waldhaus/Chur
gross-rueegg.ch

Villa Uetikon am See

© Manuel Marini



LEIDENSCHAFT
ist die grösste GEMEINSAMKEIT
von GASTRONOMIE und MUSIK

Stiva Veglia

CORNELIA UND TINO ZIMMERMANN
Restaurant Stiva Veglia | 7130 Schnaus
Telefon 081 925 41 21
stiva@veglicha.ch | stiva.veglicha.ch



Geld soll man nicht liegen, sondern anlegen lassen.

Für die beste
Zukunft aller Zeiten.

gkb.ch/anlageberatung



**Graubündner
Kantonalbank**